

SG Zschorlau/Schneeberg: Juliane Peter und Maja Wehner schafften den Sprung nach Zwickau

ERFOLGREICHER NACHWUCHS



Foto: Toni Polster

Seit dem Jahr 2017 gibt es die Spielgemeinschaft Zschorlau/Schneeberg. Auf dem weiblichen Sektor wird hier im Erzgebirge Handball gespielt. Zur SG gehören insgesamt 75 Mitglieder und sechs Mannschaften von den Bambini bis zur B-Jugend. Zwölf Trainer/Übungsleiter sind für die SG tätig. „Wir spielen seit 2019 mit den Jugendmannschaften B und C in der Sachsenliga.“

Die D- und E-Teams sind im Spielbezirk Chemnitz und die F in der Miniliga von Zwickau. Unsere ganz Jüngsten sind die Bambini ab 3 Jahre“, sagte der Abteilungsleiter vom SV Schneeberg und Abteilungsleiter von der SG, Toni Polster. Im ersten Jahr belegte die Jugend C in der Sachsenliga einen guten 6. Platz.

Der erzgebirgische Handball-Nachwuchs hatte in den vergangenen Jahren jede Menge Grund zum Feiern.

Bei der D- und E-Jugend wechselten sich die Vize- und Bezirksmeisterschaft ab. Wie zu erfahren war, wurden mit Juliane Peter und Maja Wehner zwei junge Spielerinnen an den BSV Sachsen Zwickau abgegeben. Die beiden hatten ein Doppelspielrecht. Jetzt gehören sie zur Bundesliga weibliche Jugend A des BSV Sachsen Zwickau. „Die zwei Mädchen standen kurz vor der DHB-Auswahl. Aktuell haben wir mit Amy Hohenhausen (Jugend B) und Celine Kister (Jugend C) zwei Mädchen, die zur Sachsenauswahl gehören. Unser bisher größter Erfolg ist, dass wir Talentstützpunkt geworden sind. Wir wollen die Anforderungen auch für 2021 erreichen“, so Toni Polster. Mit dem BSV Sachsen haben die Erzgebirgler einen sehr guten

Kooperationspartner. Zudem bemüht man sich auch mit anderen Vereinen wie dem HSV 1956 Marienberg, dem Zwönitzer HSV 1928 und der SG Raschau/Beierfeld um enge Kontakte.

„Durch Corona mussten wir unsere Trainingszeiten auf individuelles Einzeltraining und Online umstellen. Wir versuchen unsere weiblichen Jugendlichen im Verein zu halten und dann in die Frauemannschaft des SV Schneeberg zu integrieren. Die Zusammenarbeit fördern wir auch mit den Schulen im Umkreis. Wir stellen uns in den Schulen vor und machen dort eine Unterrichtsstunde als Schnuppertraining. Wir möchten uns bei allen Beteiligten, die sich bei uns engagieren, recht herzlich bedanken“, fügte Toni Polster hinzu. --- Reiner Thümmeler

„100 Jahre Handball“ in Niederwiesa und Flöha

PARTY TROTZ CORONA?

Obwohl wegen der aktuellen Corona-Pandemie eine detaillierte Planung von Veranstaltungen derzeit kaum möglich ist, wollen es die Sportlerinnen und Sportler des SV Grün-Weiß Nieder-

wiesa im Juni so richtig krachen lassen. Dann steht das Jubiläum „100 Jahre Handball in Niederwiesa“ an. Dafür wurde bereits ein zehnköpfiges Organisationsteam gebildet. Zudem erfolgte in den vergangenen Monaten die um-

fassende Sanierung des Kleinfeldplatzes, der sich auf der örtlichen Sportanlage befindet. Auch beim VfB Flöha ist übrigens vorgesehen, noch in diesem Jahr „ein Jahrhundert Handballsport“ zu feiern. --- kbe